

Seit einiger Zeit ist zu beobachten, dass in Fußgängerzonen wie auf dem Marktplatz oder der Leipziger Straße Radfahrer auch zwischen 9 und 20 Uhr nicht absteigen. Hinweise, dass es sich um eine Fußgängerzone handelt werden leider nicht zur Kenntnis genommen oder gar beleidigend reagiert. Insofern kann diese Situation nur durch staatliche Ordnungshüter verbessert werden.

- 1. Wann hat die Polizei die letzten Kontrollen durchgeführt?**
- 2. Wie viele Bußgeldverfahren im Zuge von Straßenkontrollen auf dem Markt, in der Leipziger Straße und der Rannischen Straße sind wegen der unerlaubten Nutzung von Fußwegen durch Radfahrer eingeleitet wurden? Wir bitten um die Darstellung seit 2014, untersetzt nach Markt, Leipziger Straße und Rannischen Straße.**
- 3. Plant die Polizei ggf. in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt eine Intensivierung der Kontrollen?**

Die CDU Stadtratsfraktion Halle (Saale) erhielt die beigefügte Bürgeranfrage. Dazu fragen wir die Verwaltung:

- 4. Wie beurteilt die Verwaltung die aufgezeigte Situation auf dem Markt, in der Leipziger Straße und der Rannischen Straße?**
- 5. Welche Maßnahmen können zum Schutz der Fußgänger vor Ort eingeleitet werden?**

gez. Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender

Von: [Redacted]
An: CDU-FDP Fraktion
Cc:
Betreff: Sicherheit auf dem Markt, in der Leipziger Straße und der Rannischen Straße

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie Sie sicherlich bereits selbst bemerkten erhöhte sich die Anzahl der rücksichtslosen Radfahrer auf dem Markt und der Leipziger Straße in den letzten Monaten. Fast im 30-Sekunden-Takt fahren hier am Tag trotz Fahrverbot Radfahrer durch die Fußgänger, klingeln hinter den Fußgängern und reagieren oft beleidigend, wenn man sie bittet vom Fahrrad abzusteigen. Wenn demnächst die E-Roller-Fahrer in Halle vermehrt auftreten, ist es nur eine Frage der Zeit, dass es hier auf dem Markt und der Leipziger Straße zu Unfällen mit Passanten kommt. Ich erlebte es in der vorletzten Woche in München, wie rücksichtslos hier Radfahrer und E-Roller-Fahrer trotz Fahrverbot in den Fußgängerbereichen fuhrten und man als Passant permanent aufpassen muss nicht angefahren zu werden. Ich hoffe Sie können im Stadtrat gemeinsam mit der Stadtverwaltung eine solche Entwicklung in Halle verhindern. Die Beschilderung der Zugänge zum Markt und zur Leipziger Straße, das Radfahrverbot betreffend, ist recht unauffällig und sollten deutlicher sichtbar sein und auch ein Fahrverbot für E-Roller-Fahrer aufzeigen. Zudem sieht man Polizei und Ordnungsamtsmitarbeiter recht selten in beiden Bereichen. Diese müssen deutlich häufiger präsent sein und die regelwidrigen Fahrradfahrer zur Ordnung rufen und endlich auch Regelverstöße bestrafen!

Ein weiterer gefährlicher Bereich für Fußgänger ist die Straßenbahnhaltestelle Franckeplatz (Linien 3, 7, 8,...) in Richtung Markt am Backwarengeschäft "Schäfer's" (Rannische Straße 11). Kaum ein Fahrradfahrer steigt hier ab. Die Mehrheit der Fahrradfahrer fährt hier auf dem Bürgersteig durch die Kunden des Backwarengeschäfts und die wartenden Nutzer der Straßenbahnen rücksichtslos hindurch, obwohl hier kein Fahrradweg ist. Ähnlich ist es auf der gegenüberliegenden Seite an der Wartestelle der HAVAG. Für Fußgänger und Radfahrer gemeinsam ist dieser Bereich auf dem Bürgersteig einfach zu eng. Zudem wird hier bald ein Haus gebaut. Die Beschilderung welche die Radfahrer und zukünftig die E-Roller-Fahrer zum Absteigen auffordert muss deutlich sichtbarer sein!

Hinweise an die Stadt wurden mir gegenüber nur mit den üblichen Floskeln beantwortet.
Ich bitte Sie alle im Stadtrat die Sicherheitsproblematik in den angeführten Bereichen zu besprechen und die Verantwortlichen in der Stadt aufzufordern hier für mehr Sicherheit durch spürbare Veränderungen zu sorgen!

Mit freundlichen Grüßen
[Redacted]